

Vierhändige Klaviermusik von Antonín Dvořák und Edvard Grieg

Die Musikschule An der Oste lädt zu dem Konzert „Vier Hände – zwei Komponisten – ein Flügel“ im Musik- und Bildungszentrum Hemmoor ein. Am Sonntag, 26. März 2017 konzertieren ab 17 Uhr die Musikpädagoginnen und Pianistinnen Marit Wangenstein (Lamstedt) und Gudula Senftleben (Cadenberge) mit den 1880/81 komponierten vierhändigen Legenden op. 59 des tschechischen Komponisten Antonín Dvořák, den gleichzeitig komponierten Norwegischen Tänzen op. 35 des norwegischen Komponisten Edvard Grieg sowie den Symphonischen Stücken op. 14 von Grieg. Das Konzert wird von Wolfgang Eggerking (Lamstedt) moderiert. Die Norwegerin Marit Wangenstein studierte am Hermann-Zilcher-Konservatorium in Würzburg bei Michael Schlüter. Nach ihrer staatlichen Musiklehrerprüfung folgten parallel zu ihrer pädagogischen und künstlerischen Tätigkeit intensive weitere Studien bei Michael Schlüter, Ekaterina Kitaeva (Jork) und Prof. Ralf Nattkemper (Hamburg). Sie hat eine Gesamtaufnahme der Lyrischen Stücke von Grieg eingespielt und hatte in Würzburg ein Klavierduo, bevor sie 1994 nach Hemmoor zog, um an der Musikschule An der Oste zu unterrichten. Mit dem Violinisten Hans Helmut Desch bildete sie einige Jahre ein Duo, das gemeinsam an Meisterkursen teilnahm, CD-Aufnahmen machte und konzertierte.

Die gebürtige Württembergerin Gudula Senftleben zog nach ihrem Musikstudium an der Musikhochschule Trossingen und dem folgenden vollen Lehrauftrag an der Kreismusikschule Celle nach ihrer Heirat 1988 nach Cadenberge und gehört seitdem zum Kollegium der Musikschule An der Oste. Vielfältige weitere Studien und Konzerterfahrungen, in verschiedenen Besetzungen und solistisch, bereichern ihre musikalische Arbeit. Seit einigen Jahren arbeiten Marit Wangenstein und Gudula Senftleben nicht nur als Kolleginnen an der Musikschule An der Oste, im Regionalausschuss „Jugend musiziert“ und im Dt. Tonkünstlerverband, sondern auch als Klavierduo zusammen.

Der gebürtige Bremerhavener Wolfgang Eggerking studierte in Hannover Musik und Biologie und ist Lehrer am Gymnasium Warstade. Er hat sich schon immer sehr für Entstehungsprozesse von Musik interessiert. Daraus ergab sich, dass Wolfgang Eggerking vom Henle Verlag München als Herausgeber für die vierhändige Neuausgabe von Dvořáks Legenden op. 59 beauftragt wurde. Im Vorwort zu dieser 2015 erschienenen Urtextausgabe zitiert Wolfgang Eggerking den Dvořák-Freund Johannes Brahms: „...Sagen Sie ihm (Dvořák), wie mich seine Legenden andauernd erfreuen. ... neidenswert die frische, lustige, reiche Erfindung...“

Der Eintritt zu dem zweistündigen Konzert ist frei - Spenden sind erwünscht.